



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Aufruf zur Einreichung von Projektanträgen



ESF+ I CALL

CCI Nr.:	2021AT05FFPR001	Freigegeben von:	Breitenfelder Julia
Name des Calls:	Pilotprojekt - Perspektive Arbeit	Freigegeben am:	07.09.2023
Nummer des Calls:	084 / 1 - LRGOOE		
ZwiSt:	Amt der Oberösterreichischen Landesregierung		
ZwiSt-Adresse:	Bahnhofplatz 1, 4021 Linz		
Kontaktperson 1:	Mag. Wolfgang Fritzl	E-Mail-Adresse 1:	wolfgang.fritzl@ooe.gv.at
Kontaktperson 2:		E-Mail-Adresse 2:	

Zeitliche Rahmenbedingungen

Einreichfrist:	08.09.2023 - 13.10.2023
Durchführungszeitraum:	01.12.2023 - 31.12.2025
Art d. Einreichung:	Antrags-/Auftrags-Einreichung lt. Zeitplan

Call-Beschreibung

Es wird an dieser Stelle auf die Beilagen "Hinweise zur Einreichung/Antragstellung" sowie "projektspezifische Mindestanforderungen" hingewiesen. Die darin enthalten Informationen sind unbedingt zu beachten!

Nachfolgende Informationen sind ein Auszug aus dem Dokument "projektspezifische Mindestanforderungen":

Die Aneinanderreihung von Interventionen bei Kund:innen des AMS birgt Brüche, lange Interventionsketten und ein „immer wieder von vorn beginnen“. Ein (Pilot-)Projekt soll versuchen diese Interventionen zu parallelisieren, Inhouse zu erledigen und mit Begleitung eng an den TN:innen zu bleiben.

Ein (sozial innovatives) Projekt als kombiniertes Angebot soll aus „offenen Räumen“, einer Bildungsmaßnahme und einem sozialökonomischen Betrieb bestehen. Es soll als ganzheitliches Konzept betrachtet werden und die Empfehlungen der vom Arbeitsmarktservice (AMS) beauftragten Studie „Suchtgefährdete Jugendliche und Arbeitsmarkt“ aus dem Jahr 2016 aufgreifen. Es soll der zugrundeliegenden Haltung, im Aufbau und in der inhaltlichen Herangehensweise den Grundsätzen „Niederschwellige Zugänge in der Arbeit“, „Kontinuität in der Betreuung und Begleitung“ und „Fachübergreifender Austausch“ folgen.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Information zur Antragseinreichung

Die Antragsdatenerfassung und -einreichung erfolgt ausschließlich elektronisch über die Applikation IDEA-ESFplus.
Es handelt sich um eine personalisiert Weblösung, die im Browser über folgenden Link aufgerufen wird:

<http://userapp.idea-esfplus.gv.at/login>

Die Zugangsdaten erhalten Sie nach erfolgter Registrierung unter folgender Adresse:

<http://userapp.idea-esfplus.gv.at/register>

Sollten noch Fragen bestehen, wenden Sie sich bitte an die Call-verantwortliche Förderstelle.



Zusammenhang mit dem Programm

EU-Rechtsgrundlage	
Politisches Ziel:	Ein sozialeres und inklusives Europa, in dem die europäische Säule sozialer Rechte umgesetzt wird
Fonds:	Europäischer Sozialfonds in Österreich (ESF)
Spez. Ziel lt. OP:	SZ6.1 (h) Förderung der aktiven Inklusion mit Blick auf die Verbesserung der Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung und aktiven Teilhabe sowie Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit, insbesondere von benachteiligten Gruppen
Maßnahme:	M6.1.1 (M12) Soziale Innovation zur Bewältigung aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen (aktive Inklusion)
ESF-Rechtsgrundlage:	ESF Sonderrichtlinie ESFplus und JTF
Reg. Kategorie:	Stärker entwickelte Region
EU Förderquote:	95
Priorität:	P6 Soziale Innovation

Das in weiterer Folge angeführte Budget gibt an, welches Budgetvolumen mit diesem Call gebunden wird.

Budget	
EU-Mittel [€]	1.321.060,00
Nat. Kofinanzierte Mittel [€]	69.529,00
Budget-Summe [€]	1.390.589,00

Abrechnungsstandards/Kostenarten			
	Kürzel	Abrechnungsstandard	Kostenart
✓	SEK11	Standardeinheitskosten Personalkosten	SEK11 Personalkosten Projektleiter:in
✓	SEK12	Standardeinheitskosten Personalkosten	SEK12 Personalkosten Schlüsselkräfte
✓	SEK13	Standardeinheitskosten Personalkosten	SEK13 Personalkosten Verwaltungspersonal
✓	ESK02	Echtkostenabrechnung	ESK02 Sonstige Honorare/Werkverträge (zB Steuerberatungskosten) ohne unmittelbaren Projektzusammenhang
✓	ESK03	Echtkostenabrechnung	ESK03 Reisekosten Schlüsselkräfte
✓	ESK05	Echtkostenabrechnung	ESK05 Büromaterial
✓	ESK06	Echtkostenabrechnung	ESK06 Fachliteratur
✓	ESK07	Echtkostenabrechnung	ESK07 Öffentlichkeitsarbeit
✓	ESK08	Echtkostenabrechnung	ESK08 Werbungskosten
✓	ESK09	Echtkostenabrechnung	ESK09 Mitgliedsbeitrag Dachverband



✓	ESK10	Echtkostenabrechnung	ESK10 Fortbildung
✓	ESK11	Echtkostenabrechnung	ESK11 Lehr-/Lernmittel
✓	ESK12	Echtkostenabrechnung	ESK12 Miete und Betriebskosten
✓	ESK13	Echtkostenabrechnung	ESK13 Energiekosten
✓	ESK14	Echtkostenabrechnung	ESK14 Reinigungskosten
✓	ESK15	Echtkostenabrechnung	ESK15 Instandhaltung von Gebäuden
✓	ESK16	Echtkostenabrechnung	ESK16 Wart. + Rep. von Ausstattungsgegenst.
✓	ESK17	Echtkostenabrechnung	ESK17 Telefon/Porto/Internet
✓	ESK18	Echtkostenabrechnung	ESK18 Geringwertige Wirtschaftsgüter
✓	ESK19	Echtkostenabrechnung	ESK19 Versicherungen
✓	ESK20	Echtkostenabrechnung	ESK20 Gebühren und Zinsen
✓	ESK21	Echtkostenabrechnung	ESK21 AfA für Ausstattung
✓	ESK22	Echtkostenabrechnung	ESK22 Ausstattung Miete/Leasing
✓	ESK23	Echtkostenabrechnung	ESK23 Verwaltungsgemeinkosten
✓	ESK24	Echtkostenabrechnung	ESK24 Sonstiges
✓	ESK25	Echtkostenabrechnung	ESK25 Wareneinsatz
✓	ETN02	Teilnehmerkosten von Dritten getragen	ETN02 Unterstützungsgelder, die von Dritten direkt an Teilnehmer:innen ausbezahlt werden (z.B. DLU)
✓	ETN03	Teilnehmerkosten von Dritten getragen	ETN03 Vom der Projektträger:in ausbezahlte Gehälter/Löhne, die ganz/teilweise durch Zuschüsse Dritter an die Träger:in gedeckt werden (z.B. Eingliederungsbeihilfe)
✓	ETN04	Teilnehmerkosten von Dritten getragen	ETN04 Gehälter/Löhne, die von Dritten direkt an Teilnehmer:innen ausbezahlt werden
✓	ETN06	Teilnehmerkosten vom Projektträger getragen	ETN06 Reisekosten TeilnehmerInnen
✓	ETN05	Teilnehmerkosten vom Projektträger getragen	ETN05 Teilnehmersachkosten
✓	ETN01	Teilnehmerkosten vom Projektträger getragen	ETN01 Lohnkosten, Teilnehmer:innenkosten, die von der Projektträger:in getragen werden und nicht durch Zuschüsse gedeckt sind
✓	EIN02	Einnahmen	EIN02 Einnahmen aus TN-Beiträgen
✓	EIN03	Einnahmen	EIN03 Einnahmen aus Lieferungen/Dienstleistungen/Verkauf
✓	EIN05	Einnahmen	EIN05 Sonstige Einnahmen

Abrechnungsmethode für „Anteiliges Personal“

Stunden

Geplante Projektträger:innen



✓	Einzelunternehmen
✓	Personengesellschaften (u.a. OG, KG) inkl. Mischformen (z.B.:GmbH & Co KG)
✓	Juristische Personen des privaten Rechts (u.a. Vereine, GmbH)
✓	Juristische Personen des öffentlichen Rechts, ausgenommen Bund und Länder

Der Grundsatz der Partnerschaft ist ebenfalls bei der Ausarbeitung von Calls zu beachten.
Die unten angeführten Parteien waren im vorliegenden Call involviert.

Beteiligte Partner:innen / Organisationen		
✓	Arbeiterkammer	
✓	Wirtschaftskammer	
✓	ÖGB	
✓	Industriellenvereinigung	
✓	Sonstige	AMS LGS OÖ, FH OÖ, ÖGK

Projekt Klassifikation	
✓	Einzelprojekt

Geplante Zielgruppe	
✓	Einzelpersonen

Geographisches Gebiet	
✓	Städtische Ballungsgebiete (dicht besiedelt, Bevölkerung > 50 000)

Ort der Leistungserbringung

Zentralraum von Oberösterreich

Geplante Instrumente	
✓	Pilotierung

Indikatoren			
Kürzel	Indikatorname	Ziel-Wert	Einheit



P-PR07	Projekt wird von den Stakeholdern und/oder Teilnehmer:innen positiv bewertet		
--------	--	--	--

Zeitplan	
Publizierungsdatum VOR-Veröffentlichung:	03.08.2023
Anfangstermin Einreichphase Anträge:	08.09.2023
Schlussstermin Einreichphase Anträge:	13.10.2023
Datum der Entscheidung:	4. Quartal 2023
Ausfertigung des Vertrages:	ab Dezember 2023
Frühester Förderbeginn:	01.12.2023
Letzt mögliches Förderende:	31.12.2025
Call-Verlängerung ist möglich:	nein
Letzt mögliches Förderende (nach Verlängerung):	

Es wird empfohlen, dass die Einreichung des Antrags nicht zum letztmöglichen Zeitpunkt erfolgt! Die Prüfung durch die ZwiSt, ob alle formalen Rahmenbedingungen für die Einreichung gegeben sind, kann eine erneute Einreichung innerhalb der festgelegten Frist ergeben. Sollte es dazu Fragen geben, wenden Sie sich bitte an die für den Call verantwortliche Kontaktperson der ZwiSt.

Auswahl des Vorhabens

Dieses Kapitel liefert einen Überblick über das Auswahlverfahren. Die Bewertung erfolgt durch eine Vollständigkeits- und Formalprüfung der Förderstelle, und eine qualitative sowie finanzielle Bewertung durch eine Bewertungskommission getrennt. Nachfolgend sind die heranzuziehenden Bewertungskriterien der einzelnen Bewertungsbereich angeführt.

Vollständigkeits-/Formalkriterien	
✓	Ist der Antrag vollständig?
✓	Wurde der Antrag rechtsgültig gefertigt?
✓	Ist der Projektträger administrativ leistungsfähig?
✓	Ist der Projektträger operationell leistungsfähig?
✓	Ist der Projektträger finanziell leistungsfähig?
✓	Der Ort der Leistungserbringung entspricht der Regionenkategorie?
✓	Die 'Art des Gebietes' lt. Call entspricht dem Standort des Vorhabens?
✓	Was ist der soziale Bedarf und wie wurde dieser identifiziert?
✓	Was im Projektkonzept ist in der Region neu, z.B das Angebot / die Leistung oder die Zielgruppe? Wurde für das Angebot / die Leistung ein, in einer anderen Region bestehendes Angebot adaptiert? Wenn ja, welches?



✓	Wie ist die Zielgruppe und/oder deren Interessenvertretung eingebunden? Welche neuen Kooperationen und/oder Vernetzungen mit welchen Akteur*innen sind geplant?
✓	Was sind die Ziele und der Nutzen des Projektes?

Finanzielle Kriterien	
✓	Die geplanten Kosten sind realistisch dargestellt. 12
✓	Der Finanzplan liegt für die gesamte Projektdauer vor. 10
✓	Der Finanzplan enthält nachvollziehbare Kostenpositionen. 10
✓	Die Angaben zur Doppelfinanzierung sind vollständig. 6
✓	Das Verhältnis zwischen Kosten und dem Inhalt entspricht dem Call. 12

Inhaltliche Kriterien	
Allgemein	
✓	Das Vorhaben entspricht den Vorgaben des Calls. 10
✓	Die Dokumentation zum Vorhaben erfüllt die Voraussetzung für eine erfolgreiche und zielentsprechende Projektdurchführung. 6
✓	Der zeitliche und organisatorische Ablaufplan ist plausibel. 6
Projektkonzept - Zielgruppe	
✓	Das Projektkonzept ist auf die Zielgruppe gemäß Call ausgerichtet. 10
✓	Das Projektkonzept enthält ein spezifisches Konzept für die angeführte Zielgruppe. 10
✓	Die Projektträger:in hat Erfahrung mit der Zielgruppe. 12
✓	Ein Qualitätssicherungssystem zur Erhebung der Teilnehmer-Zufriedenheit ist vorhaben. 12
Projektkonzept - Sonstiges	
✓	Erfahrung der Projektträger:in im ESF ist vorhanden. 10
✓	Qualität des eingesetzten Personals 10
✓	Bewertung der Darstellung des sozialen Bedarfes des Projektes und wie dieser identifiziert wurde. 12
✓	Bewertung der Neuartigkeit (ist ein innovativer Ansatz gegeben) des Projektes 12
✓	Bewertung wie die Zielgruppe und/oder Interessensvertretungen (zB. welche Kooperationen geplant sind) in das Projekt eingebunden werden. 10
✓	Bewertung der Darstellung der (Wirkungs-) Ziele und des Nutzens des Projektes. 14

Angeforderte Nachweise	
✓	Detailbeschreibung
✓	Sonstiges
✓	Vereinsregisterauszug oder Firmenbuchauszug
✓	Satzung, Vereinsstatuten, ...
✓	Gewerbeschein bei Unternehmen
✓	Nachweis der Zeichnungsberechtigung bei der Projektträger:in
✓	letzter verfügbarer Jahresabschluss



✓	Saldenauswertung (wenn Jahresabschluss noch nicht vorliegt)
✓	Bestätigung der Wirtschaftsprüfer:in/Jahresabschlussbericht mit Bestätigungsvermerk dass kein Reorganisationsbedarf gem. URG besteht (außer bei Einnahmen-Ausgaben-Rechnung; hier genügen der Kontoauszug des Sozialversicherungsträgers sowie die Rückstandsbescheinigung des Finanzamts)
✓	Kontoauszug des Sozialversicherungsträgers
✓	Rückstandsbescheinigung des Finanzamtes
✓	Referenzprojekte, die die Erfahrungen der Förderwerber:in mit der/den Zielgruppe(n) belegen
✓	Vorhabenbeschreibung
✓	Selbsterklärung - Doppelförderung (Unter Verwendung der im Call bereitgestellten Formularvorlage) / Detailunterlagen zu bestehenden Förderungen.
✓	Projektmitarbeiter:innen und Qualifikation
✓	Sonstige Dokumente
✓	Bestätigung Bankverbindung des Projektträgers
✓	Bestätigung/Eigenerklärung zur Geschäftsführung (GF), dass keine Verfahren gegen Arbeits-, Sozial und/oder Umweltrecht sowie gegen das Gleichbehandlungsgesetz bestehen
✓	Bestätigung/Eigenerklärung zur GF, dass kein rechtskräftiges Urteil bzw. keine Verurteilung zu einem Delikt vorliegt, welches die berufliche Zuverlässigkeit in Frage stellt (Untreue, Geldwäsche etc.)

Mindestanforderungen	
Finanzielles Kriterium [%]	60
Inhaltliches Kriterium [%]	60

Die Förderfähigkeit der Zielgruppe soll wie folgt nachgewiesen werden:

Nachweis der Förderfähigkeit

Der Nachweis der Förderfähigkeit/Zielgruppenzugehörigkeit hat formal zu erfolgen. Eine Zuteilung zum Projekt erfolgt durch die jeweilige AMS Regionalstelle. Die Förderfähigkeit ist durch eine umfassende Anamneseerhebung der TN:innen sowie eine lückenlose Aufzeichnungen der durchgeführten Aktivitäten (zB. Beratungsgespräche, Einzelgespräche etc.) zu gewährleisten. Über die Art und Weise wie der Nachweis der Förderfähigkeit erbracht wird, soll im Konzept eingegangen werden.

Es wird an dieser Stelle ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ein erweitertes Monitoring durchgeführt wird. Begleitet bzw. evaluiert soll das geplante Vorhaben von der Fachhochschule OÖ Forschungs- und EntwicklungsgmbH, Wels (in Kooperation mit der Johannes-Kepler-Universität, Linz) sowie dem Institut für Gesundheitsförderung und Prävention GmbH. (IfGP) der Sozialversicherungsträger (ÖGK) werden, um die Wirkung auf die Zielgruppe zu beleuchten.

Der/die Förderwerber:in soll die fachlichen, wirtschaftlichen und organisatorischen Voraussetzungen, Erfahrungen und Kenntnisse mitbringen und das eingereichte Projekt in der vorgegebenen Zeit abwickeln. Diese sind durch geeignete Unterlagen (zB. Referenzprojekte, Zertifikate etc.) nachzuweisen.

An der ordnungsgemäßen Geschäftsführung des/der Förderungswerber:in dürfen keine Zweifel bestehen. Der/die Förderungswerber:in ist in Kenntnis aller relevanten ESF-Bestimmungen und verfügt über die entsprechenden organisatorischen und administrativen Fähigkeiten zur Durchführung eines ESF-Projekts. Der/die Förderungswerber:in hat das Projekt selbst zu erbringen.



Personen oder Institutionen, die an der Erstellung des Calls beteiligt waren, können sich nicht am Auswahlverfahren beteiligen. Um Interessenskonflikte innerhalb der Bewertungskommission zu vermeiden, wird von jedem und jeder TeilnehmerIn in der Bewertungskommission eine Selbsterklärung ausgefüllt. Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass nur vollständig eingereichte Unterlagen einer Bewertung unterzogen werden können.

Beihilfenrechtliche Prüfung

Kriterien zur Beurteilung der Beihilfen-Relevanz		
Prüfungsergebnis		
Eine Beihilfe kann nicht ausgeschlossen werden. Die Prüfung ist beim Projektantrag fortzusetzen, da alle Fragen mit „Ja“ beantwortet wurden. Anmerkung: Wenn eine Frage mit "nein" beantwortet wurde, ist keine Beihilfen-Gewährung möglich.	nein	Eine Beihilfe kann ausgeschlossen werden
Fragebogen		
Stammen die Mittel für das geplante Vorhaben aus staatlicher Herkunft (Bund, Land, Gemeinde, öffentliches Unternehmen)?	ja	EU und nationale Mittel
Wird durch das Vorhaben eine finanzielle Zuwendung oder ein geldwerter Vorteil gewährt?	ja	Es wird ein geldwerter Vorteil gewährt
Bevorzugt die Maßnahme bestimmte Unternehmen (= Einheit, die - unabhängig von ihrer Rechtsform - eine wirtschaftliche Tätigkeit ausübt) oder Produktionszweige (Branchen)?	nein	TN:innen sind besonders arbeitsmarktfrem bzgl. ihrer Arbeitsmarktintegration ist kein Wettbewerb etabliert. Projekte des Calls stehen daher nicht im wirtschaftl. Wettbewerb und eine Bevorzugung kann ausgeschlossen werden.

Doppelförderung

Zur Vermeidung von Doppelförderungen und zur Betrugsbekämpfung werden Informationen seitens des Projektträgers bzw. der Projektträgerin mittels einer Selbstauskunft eruiert. Das notwendige Formular ist in den weiterführenden Dokumenten enthalten. Die für die Förderung zuständigen Verwaltungsstellen sind berechtigt, auf Basis der Selbstauskunft, Informationen bei den in Betracht kommenden Organen des Bundes und der Länder oder bei Dritten zu erheben.

Querschnittsziele

In der ESF Programmperiode 2021-2027 sind folgende Querschnittsziele definiert:

- Gleichstellung



- Antidiskriminierung
- Ökologische Nachhaltigkeit

Auf diese Themen ist im Projektantrag einzugehen. Die Verwaltungsbehörde stellt dazu einen Wegweiser zur Verfügung, der auf der ESF-Website abrufbar ist.

Weiterführende Informationen

Ergänzende Dokumente	
Typ	Name
Rechtsgrundlage	SRL
Rechtsgrundlage	Anhang I zur SRL
Rechtsgrundlage	Anhang II zur SRL
Rechtsgrundlage	ESF OP
Rechtsgrundlage	ESF Publizitätsvorschriften
Rechtsgrundlage	Wegweiser QSZ
Rechtsgrundlage	Wegweiser Soziale Innovation
Beihilfe	Übersicht Kostensätze
Beihilfe	Tätigkeitskatalog Verwaltungspersonal
FAQ	Leitfaden e-Signatur
FAQ	IDEA Handbuch
FAQ	HINWEIS zur Einreichung
Problembeschreibung	Projektspezifische Mindestanforderungen
Stammdatenblatt	TNIInnen-Stammdatenblatt
Unterlagen zur Antragsstellung	Eigenerklärung Referenzprojekte
FLC Handbuch	FLC Handbuch allgemein
FLC Handbuch	FLC Handbuch SEK
Dokumente zum Ausschluss der Doppelförderung	Selbstauskunft Doppelförderung
Dokumente zum Ausschluss der Doppelförderung	Regelung Mehrfachförderung
Musterfördervertrag	Anlage 14_Musterfoerdervertrag-SEK Stundenmethode
Call Inhalte (Freigegeben)	

Weiterführende Links		
Typ	Bezeichnung des Links	Internetadresse